

# Transhelvetisches

# Leiterlispiel

<p>Während zweier Monate haben wir uns durch die Würste der Schweiz probiert, so dass wir nachher eine längere Wurst-Pause brauchten.</p> <p><b>Sau</b> <b>51</b></p>	<p>Die Ausgabe ist eigentlich nur entstanden wegen des Brexits und dann kam er einfach nicht ...</p> <p><b>England</b> <b>52</b></p>	<p>Bereits früher gaben wir Illustratoren «Carte blanche» für die Inseratgestaltung, doch selten haben sich so viele Inserenten gemeldet, dass wir gleich zwei Ausgaben bespielen konnten.</p> <p><b>Blau</b> <b>53</b></p>	<p>Pia und Jon mussten wegen eines Jägerauftrags ins Engadin, weshalb wir fürs Impressumsbild Wildfremde ins Dino-Kostüm steckten, die schier kollabierten.</p> <p><b>Jäger &amp; Sammler</b> <b>54</b></p>	<p>Unser Postraub brachte kein Geld ein, dafür eine nette Bekanntschaft mit dem Fiat Fiorino-Besitzer, der uns sein Auto für das Impressumsbild zur Verfügung stellte.</p> <p><b>Krimi</b> <b>55</b></p>
<p>Von der Sennerei Andeer bekamen wir einen Käselaib, so schön wie der Mond, inklusive Transhelvetica-Schriftzug.</p> <p><b>All</b> <b>50</b></p>	<p>Zusammen mit Fin projects haben wir wunderschöne Ledertaschen kreiert.</p> <p><b>Hund</b> <b>49</b></p>	<p>Fürs Impressumsbild schwitzten wir bei zirka 40 Grad in der Sukkulente-Sammlung in Zürich und wären beinahe im Kaktus gelandet.</p> <p><b>Mexiko</b> <b>48</b></p>	<p>Nach jahrelangen Verhandlungen mit der Grafikabteilung haben wir's geschafft: Das erste Daumenkino zieht sich durchs Heft.</p> <p><b>Baustelle</b> <b>47</b></p>	<p>Von der Ausgabe inspiriert, taufen Freunde von uns ihr neugeborenes Kind auf den Namen Freya.</p> <p><b>Freitag</b> <b>46</b></p>
<p>Ob die Seitenzahlen in Gebärdensprache irgendjemand verstanden hat, wissen wir nicht, aber fürs Scherenschnitt-Cover bekamen wir eine Auszeichnung.</p> <p><b>Manufaktur</b> <b>31</b></p>	<p>Mit dieser Ausgabe hätte die fulminante sechser Reihe «Lux», «Max», «Hex», «Sex», «Nix» starten sollen, wir haben's nur bis und mit Max geschafft.</p> <p><b>Lux</b> <b>32</b></p>	<p>Les Vins du Valais haben zum ersten Mal ihr Inserat dem Heftthema angepasst, seither haben so viele coole Inserate die Magazinrückseite geziert.</p> <p><b>Max</b> <b>33</b></p>	<p>Zusammen mit der Ausgabe ist unsere erste Ausstellung im Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon eröffnet worden.</p> <p><b>Identität</b> <b>34</b></p>	<p>Nach über fünf Jahren haben wir es endlich geschafft: Transhelvetica kommt im neuen Look daher.</p> <p><b>Neu</b> <b>35</b></p>
<p>Für unsere 5-jährige Jubiläumsausgabe haben wir mit der Agentur 13 Photo alle Bilder und Inserate gestaltet und am Schluss gleich drei Covers produziert.</p> <p><b>Grenzenlos</b> <b>30</b></p>	<p>Wir liessen die Facebook-Community über das Cover abstimmen. Es ist zu vermuten, dass das Bild mit Bär und Mensch auf dem Floss verloren hat, weil Mensch's Hose verrutscht war.</p> <p><b>Bär</b> <b>29</b></p>	<p>Unser Autor Ralf Schlatter geht als verdienter Sieger aus unserem Picknick-Battle hervor.</p> <p><b>Ricknick</b> <b>28</b></p>	<p>Das erste Impressumsbild der transhelvetischen Geschichte war im Kasten und unser Durchhaltevermögen hat sich ausgezahlt, wir haben die originalen Comics am Drucktag erhalten.</p> <p><b>Asterix</b> <b>27</b></p>	<p>Für unsere Line-Dance-Fortschritte wurden wir von der amerikanischen Botschafterin bekokett.</p> <p><b>Amerika</b> <b>26</b></p>
<p>Unsere erste Vernissage fand im Rimini in Zürich statt, von da an haben wir bis vor Kurzem jede Ausgabe mit einer Vernissage besiegelt.</p> <p><b>Wasser</b> <b>11</b></p>	<p>Wir gewannen den Red-dot-Award fürs gute Design und waren unglaublich stolz darauf.</p> <p><b>Wolf</b> <b>12</b></p>	<p>Nico Schärer und Ralf Schlatter lieferten das erste «Wo zum Teufel»-Rätsel ab und blieben uns seither treu.</p> <p><b>Nebel</b> <b>13</b></p>	<p>Nach der Vernissage wurde Jon von der Polizei angehalten. Als er den Kofferraum öffnete, kullerten ein paar leere Flaschen heraus. Jon verzog keine Miene und verkaufte der Polizei ein Abo.</p> <p><b>Russland</b> <b>14</b></p>	<p>Weil wir eine Inseratseite zu wenig hatten, vergrösserten wir ein Gin-Bild und bekamen dann prompt eine Busse wegen unerlaubter Alkoholwerbung.</p> <p><b>Rosarot</b> <b>15</b></p>
<p>Adolf Ogi war der erste und einzige Bundesrat, der es ins Transhelvetica geschafft hat, und dann erst noch aufs Cover.</p> <p><b>Freude herrscht</b> <b>10</b></p>	<p>Am Ende des Coverbild-Shootings hatten Jon, Covergirl Chantal und Fotograf Nico einen amüsanten Abend im Hotpot.</p> <p><b>Holz</b> <b>9</b></p>	<p>Für eine Inspirationsgeschichte sollte eine Kuh angemalt werden, sie hatte keine Lust dazu und sprang davon.</p> <p><b>Indien</b> <b>8</b></p>	<p>Kurz vor Druck hatten dann auch die Lärchen im Engadin ihr goldenes Kleid angezogen und wir konnten das Cover fotografieren.</p> <p><b>Gold</b> <b>7</b></p>	<p>Kein einziger Parteipräsident wollte mit uns seine Wanderung teilen und wir mussten auf andere Politiker zurückgreifen. Oskar Freysinger lieferte dann den besten Text ab.</p> <p><b>Pass</b> <b>6</b></p>

<p>Der Buchstabensalat in der Titelei war gewollt, die Codierscheibe wäre der Schlüssel gewesen, nur haben das nicht alle realisiert ...</p> <p><b>Schlüssel</b> <b>56</b></p>	<p>Weil das Editorialbild vergessen ging, mussten wir improvisieren. Wir zückten das Bild von der Kristall-Ausgabe und montierten statt einem Kristall einfach einen Käse in Jons Hand.</p> <p><b>Maus</b> <b>57</b></p>	<p>Noch nie haben wir so schnell ein neues Heft kreiert. In zwei Wochen ist «Corona bedingt» - «Plan B» statt «Ton» entstanden.</p> <p><b>Plan B</b> <b>58</b></p>	<p>Weil wir gemerkt haben, dass wir's auch in zwei Wochen können, haben wir nachgedoppelt und zum ersten Mal ein Thema durchs ganze Heft gezogen.</p> <p><b>In 80 Seiten um die Welt</b> <b>59</b></p>	<p><b>Ziel</b> <b>60</b></p>
<p>Wir ergatterten uns am Badewannenrennen auf dem Stooos einen Podestplatz mit unserem Kostüm zum Thema «Zwätzge Lutsch».</p> <p><b>Ring</b> <b>45</b></p>	<p>Weil wir dachten, es hätte nicht schon genug Dinge im Kunterbuntladen Lilli Tulipan, haben wir auch noch vier Hunde hinein gepackt. Und: Es ging nichts kaputt.</p> <p><b>Kitsch</b> <b>44</b></p>	<p>Noch nie haben wir so lange für ein Cover gebraucht: Nach 13 Sieben, zwei Verläufen und 20 Stunden Arbeit druckten wir das Siebdruck-Cover in vier verschiedenen Varianten.</p> <p><b>Sieben</b> <b>43</b></p>	<p>Die Diskussion, ob wir nun die Plaketten von den Kuhohren auf dem Titelbild entfernen sollen oder nicht, endeten erst, als der Inhalt des Magazins bereits in Druck war.</p> <p><b>Gras</b> <b>42</b></p>	<p>Wir wissen bis heute nicht, was sie gemacht haben, aber die Praktikanten Max und Moritz* haben unseren Volvo vor der Redaktion in Flammen gesetzt. (*Name der Redaktion bekannt.)</p> <p><b>Schweden</b> <b>41</b></p>
<p>Die Redaktion wird seither durchgewirbelt, weil - obwohl Hund Jupiter älter geworden ist - Schal, Mütze, Handschuhe und Co. immer noch zu seinen Lieblingsspielzeugen gehören.</p> <p><b>Fisch</b> <b>36</b></p>	<p>Auch mit neuem Gewand konnten wir die Jury des Red-dot-Award überzeugen und reisten nach Berlin, um den Preis persönlich entgegenzunehmen.</p> <p><b>Sturm</b> <b>37</b></p>	<p>Für die Geschichte vom Wanderschäfer fehlte uns - trotz langem Warten - der Schnee, erst als wir schon vor Ort waren, begann es dann tatsächlich zu schneien.</p> <p><b>Weiss</b> <b>38</b></p>	<p>Diese Ausgabe wurde von den Studierenden der ZHK gestaltet und wir sind noch heute erstaunt über unseren Mut.</p> <p><b>Mut</b> <b>39</b></p>	<p>Per Zufall haben wir ein Tier als Inspirationsthema gewählt, das gleichzeitig auch im chinesischen Jahr gefeiert wurde. Seither orientieren wir uns an China für die Tierwahl.</p> <p><b>Güggel</b> <b>40</b></p>
<p>Zum ersten Mal hat das Magazin einen farbigen Hefrückten erhalten.</p> <p><b>Orange</b> <b>25</b></p>	<p>Vielleicht war das Bergpanorama, das sich über die Seiten im Heft zog, der Grund, weshalb die Ausgabe so schnell ausverkauft war.</p> <p><b>Horn</b> <b>24</b></p>	<p>Wir haben fürs Culinaria Helvetica Mohnglacé gemacht und sind ausnahmsweise nicht verklagt worden - Schwein gehabt.</p> <p><b>Rausch</b> <b>23</b></p>	<p>Eine Ausgabe mit zwei Premieren: die erste Bild-Edition sowie das erste Tier-Battle ist hier erschienen.</p> <p><b>Fux&amp;Has</b> <b>22</b></p>	<p>Wir kreierten unseren ersten faltbaren Abotalon und haben ganz viel gebastelte Post gekriegt.</p> <p><b>Wunder</b> <b>21</b></p>
<p>Wir lieben Spielereien und haben zum ersten Mal ein Sujet, den Kauz, im ganzen Heft verteilt.</p> <p><b>Kauz</b> <b>16</b></p>	<p>Unser erstes illustriertes Cover wurde von unserem Grafiker Fabian gestaltet.</p> <p><b>Utopie</b> <b>17</b></p>	<p>Noch nie sind wir für eine Vernissage so weit gereist: Auf dem Gotthard haben wir auf Kristall angestossen und dass uns der Fotograf Alberto Venzago das Coverbild geschenkt hat.</p> <p><b>Kristall</b> <b>18</b></p>	<p>Zum 3-jährigen Jubiläum liessen wir die Coverschrift mit Goldfolie prägen.</p> <p><b>Unterwelt</b> <b>19</b></p>	<p>Unsere geniale Idee, die Ausgabe von hinten nach vorne zu drucken, war ein Schuss nach hinten: Im Kiosk legten sie Transhelvetica mit dem Inserat nach vorne auf.</p> <p><b>Japan</b> <b>20</b></p>
<p>Weil die Abstimmung zum Cover im Restaurant unentschieden ausfiel, wurden zwei Covers gedruckt.</p> <p><b>Feuer</b> <b>5</b></p>	<p>Auf dem Cover ist eigentlich ein Maultier abgebildet, das hat aber bisher keiner gemerkt.</p> <p><b>Ross</b> <b>4</b></p>	<p>Kaum angefangen, schliesst unsere erste Druckerei Ziegler Druck aus Winterthur ihre Türen - für immer.</p> <p><b>Blitz</b> <b>3</b></p>	<p>Erst kurz vor Druck bemerkten wir, dass wir 12 Seiten zu befüllen vergessen haben.</p> <p><b>Miniatur</b> <b>2</b></p>	<p>Weil wir das erste Coverbild ein bisschen langweilig fanden, retouchierten wir kurzerhand einen Koffer aufs Cover.</p> <p><b>Start</b> <b>1</b></p>

